

Christuskirche Moritzberg



GEMEINDEBRIEF

Juni bis August 2022

www.christuskirche-hildesheim.de



Aquarell: Gertrude Bochart



Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel
auf deinen Arm. Denn Liebe ist stark wie der Tod.
Hld. 8,6

Geburtstagskinder



Wir wünschen allen Geburtstagskindern
der Monate Juni, Juli und August Gottes
Segen für das neue Lebensjahr!

Inhalt

Who's who: Erhard (Harry) Paasch - Ortsbürgermeister Moritzberg/Bockfeld	4
Alle Gottesdienste von Juni bis August 2022	7
Ökumenische Exerzitien anhand der Johannesoffenbarung	8
Förderkreis Kinder- und Jugendarbeit	9
Seniorenachmittage	10
TAIZÉ - Andacht	10
Buchtipps	11
Neues aus Gundorf	12
Gemeindefreizeit Krelingen im Oktober 2022	12
Anmeldung zum Konfirmanden-Unterricht	13
Familiengottesdienst zum Abschluss der KU4-Zeit	13
Kleines Gemeindefest am 25. September	13
Kindergottesdienst macht Sommerpause	14
Rückblick zur KiBiWo, Einladung zur Kindergruppe u. Kindergottesdienst	14
Noch freie Plätze für's Fichtelgebirge!	16
PRAISE! Unaufhaltsam mit Ministerpräsident Weil	17
Moritzberger Ökumenische Bibelwoche 2022	18
Posaunenchor sucht Musikerinnen und Musiker	18
Die Gideons	19
PRAISE! Unaufhaltsam am 9. Juli 2022	19
Jubiläumstermine 950 Jahre St. Mauritius	20
Meditatives Tanzen	20
Abendmahl in unserer Kirche	21
Spendendank - Kirchgeld	21
Neues aus dem Kirchenvorstand	21
Aktion 60+	22
Musikalisches Abendlob	22
Gesucht! Hilfe!	22
Freud und Leid	23
Musikalischer Gottesdienst 2.7.2022	25
Termine und Gruppen	25
Coronamaßnahmen	25
Wir für Sie	26
„Paradiese“ - letzter Gottesdienst vor den Sommerferien	29
35 Jahre Bergfest	31
Musikalischer Abendgottesdienst	31

Geistliches Wort

Liebe Gemeindeglieder, bis auf zwei Feiertage sind alle weiteren in unserem Kalender christliche Feste. Sie gliedern uns das Jahr und gehören zu unserer Kultur. Sie sind deshalb auch für Menschen mit einem anderem Glaubens- und Vorstellungshintergrund gültig. So will der Gesetzgeber die eigene kulturelle Prägung und Geschichte unseres Landes vermitteln, zum Nachdenken und zur Bildung von Werten anregen. Deutschland wäre ohne den christlichen Glauben nicht das, was es ist. Wir alle verdanken der Geschichte des Glaubens nicht nur herausragende architektonische Ensembles in Stadt und Land, nicht nur die Musik von Bach, Mendelssohn-Bartholdy oder Reger. Unsere Literatur ist immer wieder auch in Auseinandersetzung mit christlichen Themen entstanden. Die Sozialgestalt unseres Staates kommt aus den Einsichten der Reformation. Glaubens- und Gewissensfreiheit ist zuerst eine Forderung Luthers gewesen. Ohne den diakonischen Aufbruch der Kirchen im 19. Jahrhundert hätte es weder die Idee zu unseren modernen Krankenhäusern noch die Differenzierung der Arbeit in der Zuwendung zu Benachteiligten und von Behinderung bedrohten Menschen gegeben. Die erste qualifizierte Berufsausbildung für Frauen fand in der Diakonissenbewegung statt.

Beispiele ließen sich noch zuhauf finden. Natürlich sind alle diese guten Impulse aus den Kirchen in die Gesellschaft weitergegangen. Sie sind dann von vielen Anders- oder Nichtgläubigen übernommen und auch weiterentwickelt worden, so dass überall daraus Großes geworden ist.

Und neben dem Guten hat es unleugbar auch Fehlentwicklungen in den Kirchen gegeben und ist viel Kritisches

anzumerken. Die fundamentalste Kritik wird sich immer am Glauben selbst - im Vergleich von Ideal und Wirklichkeit - entzünden. Mit wieviel Gnade hat Jesus uns beschenkt, und wie gehen wir damit um? Wir bleiben als Christenmenschen und als Kirche immer hinter unserem Herrn zurück. Das dürfen wir nicht verschweigen. Die Kirche ist die Sammlung der Sünder.

Aber überall sind aus dem Glauben wichtige Anstöße gekommen, die uns geprägt haben und unser Land zu dem gemacht haben, was es heute ist. Deshalb lohnt es sich für unser - in sich selbst weltanschaulich neutrales - Land, den Zugang zur eigenen Geschichte für alle offen zu halten. Es lohnt sich im Nachdenken wie in der kritischen Auseinandersetzung neue Impulse und Anstöße aus unserer Herkunft zu schöpfen.

Und auch, wenn viele Menschen sich nicht fragen, worum es in unseren christlichen Feiertagen geht, müssen sie deshalb hochgehalten werden. Denn mit dem Rückzug der Feiertage, würde ein Rückzug von Glaubensinhalten aus der Öffentlichkeit einhergehen. Die Botschaft des Evangeliums aber gilt allen Menschen, und sie ist in ihrer Menschlichkeit unverzichtbar. Christus hat weder vor dem Unglauben noch vor der Gewalt kapituliert. Er ist stattdessen allen

zugewandt geblieben. So bleibt auch uns nur ein Weg: Wir sollten selbst über die Feiertage und Festinhalte mehr im Gespräch bleiben und uns informieren. Wir müssen, jeder und jede für sich, versuchen herauszufinden, was uns diese Tage heute noch sagen und vor allem darüber mit anderen reden. Und wir sollten unsere Feiertage selbst mehr lieben, wahrnehmen und dankbar in unseren Glauben verankern. Demnächst werden wir auch auf unserer Internet-Seite besser über die Festinhalte informieren. Wir sind reich mit Feiertagen beschenkt und sollen andere damit beschenken. Wenn wir wissen, warum es wichtig ist, dass es sowohl stille als auch heitere Feiertage gibt; wenn wir wissen, dass der Glaube nicht lastet noch drückt, sondern befreit; dann werden wir der Selbstvergessenheit etwas Interessantes und etwas andere Interessierendes entgegenstellen und der Gemeinschaft aller damit dienen. Es geht nicht darum, dass alle zwingend glauben, was wir glauben. Aber wenn Menschen zum Nachdenken kommen und an der Botschaft von der befreienden Liebe Gottes ihren eigenen Weg finden, macht das unsere Gesellschaft offen, modern und liebenswürdig. Davon haben alle etwas, und dazu hat uns Gott berufen.

Einen guten Sommer wünscht Ihnen Ihr Pastor Dr. Ulf Zastrow

Who's who: Erhard (Harry) Paasch - Ortsbürgermeister Moritzberg/Bockfeld

Seit 1982 wohnt der Kriminaloberrat a. D. mit seiner Familie im Bockfeld. Er gehört zur evangelischen Paulusgemeinde, ist aber allen Kirchengemeinden auf dem „Berge“ durch seine Tätigkeit als Ortsbürgermeister verbunden. Hier erzählt er aus seinem Leben: „Geboren wurde ich in Genthin, zwischen Brandenburg und Magdeburg gelegen, und bin in Magdeburg zusammen mit meinem älteren

Bruder aufgewachsen. Obwohl ich noch ein Kleinkind war, erinnere ich mich an den Krieg, die dauernden Bombardierungen, die völlige Zerstörung der Stadt. Und momentan werden diese Erinnerungen wieder deutlicher! Meine Mutter war Grazerin und ging nach der Scheidung meiner Eltern Ende 1945 zurück nach Österreich, später nach England. Meine Kindheit war nicht immer einfach, nicht

nur durch die Nachkriegszeit und fehlende Mutter, sondern auch dadurch, dass mein Vater als Werkzeugmacher viel arbeiten musste. Gern hätte ich diesen Beruf auch erlernt, aber mein Vater wollte nicht, dass ich in einer Fabrik arbeite. So begann ich Wasserwirtschaft in Magdeburg zu studieren. Da ich mich gegen die Jugendweihe und für die Konfirmation entschieden hatte und da, als ich älter wurde, meine Zweifel am System der DDR wuchsen, wurde mir klar, dass ich in diesem Staat keine Zukunft haben wollte. Letztendlich gab meine Mutter den Ausschlag für meine Flucht 1960 als 19-Jähriger nach West-Berlin. Ich wusste, dass ich sie in England nach einem Mauerbau nie mehr wiedersehen könnte; allerdings ahnte ich seinerzeit nicht, dass ich erst 1972 nach Einführung von Reiseerleichterungen meine Magdeburger Familie erstmals wieder besuchen konnte!“

Auf sich allein gestellt lebte Harry Paasch bis Ende 1961 in West-Berlin in einem Junggesellenheim und später für drei Monate bei seiner Mutter in England. Übrig geblieben von dem Aufenthalt ist die Liebe zu England und sein Spitzname: „Die Engländer konnten Erhard schwer aussprechen, und so wurde ich schnell Harry. Dauerhaft wollte ich nicht da bleiben und zog nach Hannover. Längere Zeit jobbte ich im Steintorviertel in verschiedenen Kneipen. Für immer wollte ich da nicht arbeiten, und so musste ich mir als 20-Jähriger langsam Gedanken über meine berufliche Zukunft machen! Der Sicherheitsaspekt war mir als Kriegskind wichtig, also entschied ich mich, zur Bundeswehr zu gehen, am liebsten



MORITZBERG



zur Marine. Als ich dies einem netten Stammgast bei meinem Abschied erzählte, fragte er: Warum kommst du nicht zu uns, zur Polizei? Dort hast du auch einen sicheren Job. - 40 Jahre sind daraus ab 1962 geworden, und ich habe nicht einen Tag bereut! Erst war ich bei der Bereitschaftspolizei und wurde dort Ausbilder. Da bemerkte ich, wie gern ich mit jungen Menschen arbeite. – Übrigens, als Pensionär habe ich lange Zeit am Gymnasium Himmelsthür die Schülerinnen und Schüler über Polizei, Recht und Drogenprävention etc. informiert. - 1965 kam ich dann nach Hildesheim

zur Autobahnpolizei. Zwei Jahre später qualifizierte ich mich für die hiesige Kripo und wurde im Kommissariat Kapitaldelikte eingesetzt. - In dieser Zeit wurde übrigens meine älteste Tochter geboren. - Als ich merkte, dass die Arbeit was mit mir machte, so viel Gewalt und Grausames täglich zu sehen, wechselte ich nach Hannover zum Landeskriminalamt und habe dort in verschiedenen Bereichen gearbeitet, u. a. war ich lange Dezernatsleiter für die Bekämpfung Organisierter Verbrechen. Da schloss sich der Kreis zu meiner Arbeit im Steintorviertel, und viele Erfahrungen von damals konnte ich jetzt nutzen!“

Zu der Zeit leitete Harry Paasch oft Sonderkommissionen - SoKos, wie der gewiefte Krimikenner sagt! - im ganzen Bundesgebiet und musste viel reisen. Dies ließ sich immer schwerer mit der Familie vereinbaren, zumal als seine erste Frau schwer erkrankte und später verstarb. In dieser Zeit ergab sich 1988 die Vertretung zur Fachhochschule der Polizei in Hildesheim, dort arbeitete er bis zu seiner

Pensionierung als Dozent für Kriminologie und Kriminalistik.

„Endlich nach der Wiedervereinigung 1990 konnte ich meine Verwandten in Magdeburg wieder regelmäßig besuchen. Dort verliebte ich mich auch in meine zweite Frau, mit der ich jetzt seit 30 Jahren verheiratet bin. Und so wurde ich noch zweimal glücklicher Vater, meine Frau brachte einen Sohn mit in die Ehe, und wir haben eine gemeinsame Tochter. Damals bin ich auch wieder in die evangelische Kirche eingetreten. Meinem ersten - erzkatholischen - Schwiegervater musste ich 1964 noch schriftlich bestätigen, unsere Kinder katholisch zu erziehen! Das habe ich aus Liebe zur Frau unterschrieben, aber aus Protest sind meine Frau und ich nach der Hochzeit aus der Kirche ausgetreten! Ich lasse mich nicht zu etwas zwingen, schon als Jugendlicher in der DDR nicht. Überhaupt habe ich einen ausgeprägten Gerechtigkeitssinn, der mir sicher bei meiner Polizeiaufbahn zugutekam. Und natürlich jetzt bei meinem politischen Engagement. Warum muss beispielsweise der Vorstandvorsitzende unermesslich viel mehr verdienen als der Mitarbeiter am Band, das ist so eine Frage, die mich umtreibt. Ich sage immer, ich habe ein Problem mit dem ‚zu‘: zu wenig, zu viel...

1972 trat ich in die SPD ein, angeregt durch den Aufbruch, den Willy Brandt unserem Land damals vermitteln konnte, Stichwort ‚mehr Demokratie wagen‘. Nach meiner Pensionierung - als ich mehr Zeit hatte - wollte ich nicht nur Mitglied meiner Partei sein, sondern selbst gestalten und anpacken.“

Lang gab es auf dem Moritzberg keine Ortsvertretung, anders als in den Randstadteilen Hildesheims, die erst später eingemeindet worden waren. Seit 2011 gibt es wieder einen Ortsrat und Erhard

„Harry“ Paasch wurde nach 100 Jahren zum ersten Ortsbürgermeister gewählt und 2021 bereits zum dritten Mal in Folge mit einem sehr guten Wahlergebnis.

„Ich setze mich für eine gute Lebensqualität bei uns auf dem Berge ein, und dass es hier ein Wir-Gefühl gibt. Ein großes Anliegen für mich ist die Anerkennung des Ehrenamtes, und zwar nicht nur mit ‚warmen Worten‘, sondern auch mit Taten sollte eine Wertschätzung der vielen Ehrenamtlichen erfolgen!“

Seit 2006 gehört Harry Paasch in Hildesheim dem Kommunalen Präventionsrat an, hält einmal im Monat eine Sprechstunde ab und schreibt für den Präventionsrat unter der Rubrik „Harrys Sicherheitstipps“ über wichtige Themen, wie z. B. zuletzt über „Häusliche Gewalt“, s. www.praeventionsrat-hildesheim.de -. Und es gäbe noch viel mehr aufzuzählen: Die Kolumne für den „Moritz vom Berge“, Artikel für Fachzeitschriften etc. Bleibt neben diesem vielfältigen politischen und sozialen Engagement, für das er 2018 den Hildesheimer Kreuzbrakteaten in Gold verliehen bekommen hat, Zeit für einen Ausgleich? Da muss er erstmal überlegen: „Ja, auf jeden Fall, ich liebe die Rosenpflege, bin besonders stolz auf meine Edelrosen und darauf, dass in unserem Garten am Haus vom Vorfrühling bis zum Herbst immer was blüht. Genauso stolz bin ich auf die Rosen in der Mittelallee und die Wiedererweckung des Königsteiches und anderer Moritzberger Projekte.“

Und bald wird noch ein weiteres „Hobby“ dazukommen, wenn das Enkelchen auf der Welt ist! So viel hat der Großvater in spe schon verraten...

Herzlichen Dank für das sehr offene, freundliche Gespräch und Gottes Segen für den Einsatz für das Gemeinwohl.

Annegret Klug

Alle Gottesdienste von Juni bis August 2022

Datum, Uhrzeit:		Thema:
Sa 4. Juni	10:00	Konfirmationsgottesdienst der Kinder des Förderzentrums, Pastor Dr. Zastrow
	17:00	Wochenschlussgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow
So 5. Juni	10:00	Konfirmationsgottesdienst und Kindergottesdienst, Pastor Dr. Zastrow
Mo 6. Juni	10:00	Abschlussgottesdienst der ökumenischen Bibelwoche, in St. Mauritius mit der Kantorei der Cristuskirche
Sa 11. Juni	17:00	Wochenschlussgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow
So 12. Juni	10:00	Predigtgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow und Kindergottesdienst
Sa 18. Juni	17:00	Musikalischer Abendgottesdienst mit der Singschule, Pastorin i. R. Forck
So 19. Juni	10:00	Familiengottesdienst zum Abschluss des Konfirmandenunterrichtes der 4. Klasse, Pastorin i. R. Forck, Diakonin C. Teschner
Sa 25. Juni	17:00	Wochenschlussgottesdienst mit Taufe, Pastor Dr. Zastrow
So 26. Juni	17:00	"Mittendrin", Pastor Dr. Zastrow
Sa 2. Juli	17:00	Musikalischer Abendgottesdienst mit dem Posaunenchor, Pastor Dr. Zastrow
So 3. Juli	10:00	Predigtgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow und Kindergottesdienst
Fr.8. Juli	19:00	Taize-Andacht
Sa 9. Juli	17:00	Wochenschlussgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow
	19:00	Praise! mit Bernd Westphal; Aula der Michelsenschule
So 10. Juli	10:00	Familiengottesdienst mit der Frauengruppe, Diakonin C. Teschner, Pastor Dr. Zastrow
Sa 16. Juli	17:00	Wochenschlussgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow
So 17. Juli	10:00	Predigtgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow
Sa 23. Juli	17:00	Wochenschlussgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow
So 24. Juli	10:00	Predigtgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow
Sa 30. Juli	17:00	Wochenschlussgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow
So 31. Juli	10:00	Predigtgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow
Sa 6. August	17:00	Wochenschlussgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow
So 7. August	10:00	Predigtgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow
Sa 13. August	17:00	Wochenschlussgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow
So 14. August	10:00	Predigtgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow
Sa 20. August	17:00	Wochenschlussgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow
So 21. August	10:00	Predigtgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow
Sa 27. August	--	Einschulungsgottesdienst
	17:00	Wochenschlussgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow
So 28. August	10:00	Predigtgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow und Kindergottesdienst

Hinweise:

Allgemeines	Wenn nicht anders angegeben, finden die Gottesdienste/Andachten alle in der Christuskirche statt.
Kindergottesdienst	Kindergottesdienst findet jeden Sonntag parallel zum 10:00 Uhr Hauptgottesdienst statt. Für Eltern kleiner Kinder: Übertragung des Gottesdienstes im Krabbelraum des Gemeindehauses
Wochenschlussgottesdienst	Es gibt einen Fahrdienst. Bei Bedarf bitte spätestens Freitagvormittag im Pfarrbüro melden (Tel. 42722)

Ökumenische Exerziten anhand der Johannesoffenbarung

Wer ist Jesus Christus? Was will Gott? Wie wirkt der Heilige Geist?

Die Antworten auf solche Fragen stehen im letzten Buch des Neuen Testaments.

Die Stadt Hildesheim und ihr Umland sind kunst- und kulturgeschichtlich gesehen ein unvergleichlicher Ort, um zu erleben, wie Christinnen und Christen seit Jahrhunderten die Offenbarung Jesu Christi an Johannes verstanden haben. Was ist dem Untergang zu weihen und was hat Zukunft?

Gerade in apokalyptischen Zeiten ist es nötiger denn je, ressourcenorientiert und nicht defizitfixiert zu leben. Die Johannesoffenbarung ist ein ewiges Evangelium, ein Schlüssel, um sich und die Welt im Geiste Jesu Christi wahrzunehmen. Welche Verheißungen werden in Erfüllung gehen? Welche Seligpreisungen gelten damals und heute? Wie lautet die Botschaft?

Wir lesen: „Ich (Johannes) sah einen anderen Engel am Zenit fliegen, der ein ewiges Evangelium an die Bewohner der Erde zu verkünden hatte, an alle Nationen und Stämme und Sprachen und Völker“ (Offb 14,6). Was für ein Evangelium angesichts eines engstirnigen Nationalismus, eines egoistischen Tribalismus, eines kommunikationsunfähigen Monologismus und eines marktschreierischen Populismus. Erlöste und gerechtfertigte

Menschen leben zur Freiheit befreit und vergesellschaften sich im Sinne Jesu Christi, um in Frieden möglichst angstfrei zu leben.

Wie ist die Johannesoffenbarung zu verstehen? Wir bieten einen präzise übersetzten Urtext, einen bebilderten Kommentar und geistliche Übungen dazu an. Das Kursmaterial ist kostenfrei und wird digital zugestellt.

Jeweils am letzten Donnerstag eines Monats von 17:30 bis 19:30 Uhr wird es Treffen abwechselnd im Gemeindehaus der Christuskirche bzw. der Mauritiuskirche geben. Da so der 1. Termin im Mai läge, werden die Materialien für Mai nach Anmeldung zum Selbststudium zugesandt. Der 1. Termin in Präsenz findet am 30.06.2022 in der Christuskirche statt.

Die Kursleitung haben Prof. Dr. Dr. Paul Imhof, Pastor i. E., Pfarrer Oliver Lellek, Pastor Dr. Ulf Zastrow und Pastor Alexander Caesar CCA übernommen. Die Anmeldungen erfolgen über die Gemeindebüros oder über Edna Li, die Vizepräsidentin der Akademie St Paul, die das Kursmaterial zusendet (asp.exerziten@web.de).

Jahresbericht des Förderkreises Kinder- und Jugendarbeit der Christuskirchengemeinde 2021

Nun hatten wir gehofft, dass im Jahr 2021 durch die Impfungen wieder Normalität in unser Leben einkehrt – leider ist der Zustand des ständigen Sich-Anpassens an die Coronalage auch im zurückliegenden Jahr geblieben.

Dennoch konnten viele Aktivitäten in der Kinder- und Jugendarbeit der Christuskirchengemeinde durchgeführt werden: Die Kinderbibelwoche zu Ostern 2021 wurde sowohl online, als auch im täglichen Kontakt angeboten. Die Kinder- und Jugendgottesdienste, der Konfirmandenunterricht, Jugendgesprächskreise, die Freizeit in Bad Münde im Sommer, die Basteltage im Herbst, sowie das Kinderwinterkino konnten mit hohem Engagement und unter Beachtung der Hygieneregeln stattfinden. Ebenso konnten wir auf dem Volksfestplatz im Heiligabendgottesdienst ein phänomenal gutes Krippenspiel erleben!

Bei all diesen Aktivitäten eine tolle Leistung aller Beteiligten!
Herzlichen Dank dafür!

Das Bedürfnis nach gemeinsamen Erleben ist in diesen Zeiten besonders groß. Kinder und Jugendliche erleben in der Familie und im weiteren Umfeld Entzweiung und Missverständnisse durch unterschiedliche Ansichten über die Coronasituation und aktuell im Jahr 2022 zusätzlich eine große Verunsicherung durch den Krieg in der Ukraine.

Daher ist es besonders wichtig, dieser Altersgruppe Raum für Dialog, Zuhören, Freude und Gemeinsamkeit zu bieten – so erfahren sie eine Stärkung im gemeinsamen Tun und Erleben.

Dank Ihrer Spende konnten wir diesen Raum den Kindern und Jugendlichen in unserer Gemeinde auch im vergangenen Jahr mit hohem Zuspruch anbieten. Seit nun bald 18 Jahren finanziert der Förderkreis aus Spenden die Diakoninnenstelle mit 15,25 Wochenstunden und macht so diese erfolgreiche Arbeit möglich.

Durch 64 Spender ist eine erfreuliche Summe von 21.165 Euro zusammen gekommen. Was für ein tolles Engagement in dieser Gemeinde! Dennoch werben wir weiter, denn der demographische Wandel macht auch uns zu schaffen.

Ein neuer Flyer liegt nun vor und es wird bei unterschiedlichen Gelegenheiten in der Gemeinde für den Förderkreis geworben.

Helfen auch Sie uns, neue Spenderinnen und Spender zu begeistern, denn eine Spende für die Kinder- und Jugendarbeit ist eine wertvolle Investition in die Zukunft der Kinder und ein Beispiel für verantwortungsvolles und gemeinsames Handeln.

In diesem Sinne lassen Sie uns diese Arbeit weiter mit Zuversicht und finanziellem Engagement begleiten.

Für den Betreuerkreis:

Maren Jacob-Nill,
Andrea Thiede,
Dr. Sabine Bode

Seniorenachmittage

Herzlich laden wir Sie ein zu unseren Seniorenachmittagen. Einmal im Monat dienstags um 15:00 Uhr treffen sich Menschen, die schon auf eine gute Wegstrecke ihres Lebens zurückschauen können und viele Erfahrungen mit anderen teilen mögen, im Gemeindesaal (siehe auch aktuelle Coronamaßnahmen Seite 25). Es gibt Kaffee und Kuchen, eine Andacht, Gespräche, Lieder und jedes Mal ein interessantes Thema.

Nächste Termine:

- 14. Juni 2022
- 2. Juli 2022

Genauere Informationen im Pfarrbüro (42722) oder bei unserem Küster (609336).

Wir freuen uns auf Sie!

Dr. Ulf Zastrow

TAIZÉ - Andacht

Die Woche in Ruhe ausklingen lassen... Durch Hören und Singen von Liedern aus **Taizé**.

Stille und Licht erleben, kurze Lesung und Fürbitten.

Danach besteht die Möglichkeit zum Austausch, gemeinsame Zeit zu genießen oder einfach noch eine Weile in der Stille zu bleiben.



Wann:

**Freitag, den 8. Juli 2022 um 19:00 Uhr
in der Christuskirche Moritzberg**

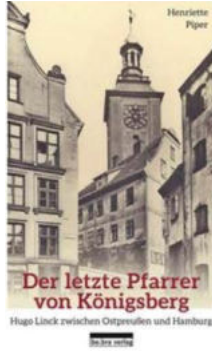
Karin Hansen

Monatslosung Juli 2022

Meine Seele dürstet nach Gott,
nach dem lebendigen Gott.
Ps. 42,3

Henriette Piper: Der letzte Pfarrer von Königsberg

Die Autorin rekonstruiert mit Hilfe von Briefen aus dem Nachlass ihrer Großeltern die Lebensgeschichte ihres Großvaters Hugo Linck. Als junger Soldat gerät dieser im Ersten Weltkrieg in russische Kriegsgefangenschaft und übt auch im sibirischen Gefangenenlager seine Berufung als Pfarrer aus. Später ist er Landpfarrer in Ostpreußen und ab 1930 Pfarrer in seiner Geburtsstadt Königsberg. In der NS-Zeit schließt Hugo Linck sich der Bekennenden



Kirche an und bleibt auch nach dem Fall von Königsberg dort, um seiner Gemeinde beizustehen. Erst 1948 wird er mit seiner Frau zwangsweise aus Kaliningrad (Königsberg) abtransportiert. In Hamburg baut er sich ein neues Leben auf und bleibt doch immer auch der Seelsorger seiner zerstreuten ostpreußischen Gemeinde. Eine bewegende Lebensgeschichte nicht nur für Leserinnen und Leser mit ostpreußischen Wurzeln.
Annegret Klug

Die Dirigentin, Autorin : Maria Peters

Maria Peters, geb. 1958, ist holländische Drehbuchautorin, Regisseurin und Schriftstellerin. Antonia Bricos Leben hat sie so fasziniert, dass sie sowohl ein Buch als auch einen Film daraus gemacht hat. Es ist ein Roman über die wahre Lebensgeschichte der Niederländerin Antonia Brico .

Der Roman beginnt in New York 1926. Antonia lebt dort in ärmlichen Verhältnissen als Willy (Wilhelmine) Wolters und arbeitet als Bürokraft und Platzanweiserin in einem großen Konzerthaus. Dort lernt sie Frank, ihre große Liebe kennen.

Sie muss die Arbeit im Büro aufgeben und arbeitet dann als Pianistin - das Klavierspiel hat sie unter großen Mühen gelernt - in einer Tanzbar, die von Robin geleitet wird, der sie auf ihrem weiteren Weg fördert. Beide Männer sind wichtige Personen in ihrem Leben . Willy erfährt, dass ihre leibliche Mutter sie Antonia genannt hat. So übernimmt sie den Namen als Antonia Brico.

Sie hat das große Ziel, Dirigentin zu werden . Niemand hält sie für fähig, diese Aufgabe zu übernehmen. Es ist ein Einbruch in eine Männerdomäne, wo zu der Zeit nicht einmal Frauen im Orchester spielten. Wie sie es schafft, dieses Ziel zu erreichen, wird in dem Roman eindringlich und spannend beschrieben.

Mir hat der Roman sehr gut gefallen. Die Kapitel sind alle in der Ich-Form geschrieben, auch die aus der Sicht von Frank und Robin. Die gut 300 Seiten sind leicht und unterhaltsam zu lesen. Ich denke , dass die Thematik nicht nur für Fans der klassischen Musik eine interessante Lektüre ist, sondern ein weiteres Licht auf die Ungleichbehandlung von Männern und Frauen wirft.

Barbara Pook (Mitglied im Literaturkreis)





Die Renovierung des Pfarrhauses unserer Partnergemeinde ist abgeschlossen und wurde am 8. Mai mit einem Gottesdienst und kleinem Gemeindefest mit beteiligten Handwerkern und Gemeindegliedern gefeiert. Die beiden neuen Wohnungen sind bezogen, und zwei große Putzeinsätze haben den Staub der Renovierungsarbeiten beseitigt und die Gemeinderäume wieder

benutzbar gemacht. Nun können sich alle Gemeindegruppen endlich wieder im Pfarrhaus treffen.

Für die Pfarrstelle der drei Gemeinden (Gundorf, Bölitze-Ehrenberg, Leutzsch) hat sich noch immer keine Bewerberin oder Bewerber gefunden, aber die Gottesdienste sind trotz allem wie bisher durch Frau Führer, Pastorinnen und Pastoren im Ruhestand und Lesegottesdienste durch engagierte Gemeindeglieder gewährleistet.

Der eigentlich für Ende April geplante Alpha-Kurs ist erst einmal bis auf Weiteres verschoben worden, ebenso die ursprünglich im Oktober geplante Israelreise. Wir wünschen den Gundorfern, dass beides im nächsten Jahr möglich sein wird!

Carla Ehlers

Gemeindefreizeit Krelingen im Oktober 2022

Noch Plätze für Fahrt nach Krelingen frei!

Für die Gemeindefreizeit vom 28. bis 31.10.2022 sind noch einige Plätze frei. Wir haben Zimmer im Gästehaus und im Jugendhaus für Sie und Euch reserviert. Wer Interesse hat, kann sich gerne noch anmelden. Eine Altersbeschränkung gibt es nicht, für jeden ist etwas dabei. Und diese Fahrt lebt gerade davon, dass wir als Gemeinde über Generationen hinweg zusammen unterwegs sind. Krelingen ist schön gelegen, inmitten in der Lüneburger Heide. Dazu gibt es interessante Ziele in der Umgebung. Natürlich gibt es auch

die Gelegenheit, an Andachten teilzunehmen, gemeinsam zu singen und zu spielen und über Gott und die Welt miteinander ins Gespräch zu kommen.



Finanzielle Gründe sollten einer Teilnahme nicht im Wege stehen. Wenn ein Zuschuss benötigt wird, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an uns (Tel. 05127/9020959). Die Anmeldeflyer liegen zum einen im Gemeindehaus und im

Eingangsbereich der Kirche aus, zum anderen kann man sich über unsere Homepage anmelden.

Stephan Müller

Anmeldung zum Konfirmanden-Unterricht

Donnerstag, 9. Juni, 17:30 Uhr - 19:00 Uhr im Gemeindesaal des Gemeindehauses, Zierenbergstr. 24

Liebe Eltern,
nach den Sommerferien beginnen die neuen Konfirmanden-Kurse.

Kinder, die nach den Sommerferien die **4. Klasse**, die **7. Klasse** oder die **8. Klasse** besuchen werden, sind herzlich eingeladen, am Konfirmanden-Unterricht teilzunehmen!

WICHTIG: Ihr Kind kann am Konfirmanden-Unterricht teilnehmen, auch wenn es noch nicht getauft sein sollte.

Die Anmeldung findet am **Donnerstag, den 9. Juni von 17:30 Uhr - 19:00 Uhr**

Konfirmandenzeit

im Gemeindesaal der Christuskirchengemeinde statt. (FFP2-Maske bitte nicht vergessen!)

Falls Ihr Kind bereits getauft ist, bringen Sie bitte das **Familienstammbuch** oder die **Taufbescheinigung Ihres Kindes** mit.

Pastor Dr. Zastrow und ich, Diakonin Claudia Teschner, freuen uns darauf, Sie und Ihre Kinder begrüßen zu können! Falls Sie im Vorfeld Fragen haben, rufen Sie gerne an: Diakonin Claudia Teschner, Tel.: 17 44 875.

Familiengottesdienst zum Abschluss der KU4-Zeit

Liebe Gemeinde,
die diesjährige KU4-Gruppe (Konfirmandenunterricht 4. Klasse) feiert am Sonntag, den 19. Juni um 10:00 Uhr ihren Abschlussgottesdienst zum KU4-Jahr.

Wir laden Sie und Euch herzlich dazu ein, diesen Familiengottesdienst mit einem Anspiel, frischen Liedern und einer Aktion für Sie als Gemeinde mitzuerleben!

Claudia Teschner

Kleines Gemeindefest am 25. September

Save the date:

Liebe Gemeinde, hier schon mal eine Vorankündigung: am 25. September möchten wir wieder ein kleines Gemeindefest zum Erntedank mit Euch und Ihnen feiern. Wir ziehen das Erntedankfest um eine Woche vor, da es mit dem 2. Oktober auf einem langen Wochenende liegt, das vielleicht von einigen zum Wegfahren genutzt wird.

Das genaue Programm wird im nächsten Gemeindebrief stehen, der Anfang September erscheint. Aber auf einen bunten Familiengottesdienst mit schöner Musik,



Begrüßung aller Konfis, mit Angeboten für Kinder, Zeit zur Begegnung und Speis und Trank können Sie und Ihr euch jetzt schon freuen! Herzliche Einladung!

Claudia Teschner

Kindergottesdienst macht Sommerpause

Liebe Kinder,
der letzte Kindergottesdienst vor den Ferien findet am Sonntag, 3. Juli, statt. Am 10. Juli ist noch einmal ein Gottesdienst für alle, den ihr gemeinsam mit euren Eltern besuchen könnt. Danach machen wir während der Sommerferien Pause und treffen uns wieder am 28. August. Wir freuen uns darauf, mit euch auf Entdeckungstour in das „Land des Glaubens“ zu gehen. Dabei werden uns viele spannende und interessante Geschichten aus der Bibel begegnen. Bis zum Wiedersehen oder Kennenlernen



wünschen wir euch und euren Familien eine schöne Ferienzeit!

Eure Anita, Carla, Charlotte, Claudia, Katja und Rita

Rückblick zur KiBiWo, Einladung zur Kindergruppe u. Kindergottesdienst

Rückblick zur KiBiWo „Servus Paulus!“

Wunderbar - endlich konnte die KiBiWo (Kinderbibelwoche) wieder im gewohnten Format stattfinden: vor Ort, von Angesicht zu Angesicht.

Und wieder mit dem bewährten Ablauf Begrüßungsrunde / Theater / Lieder / Kleingruppen / Großgruppenspiel und - ganz wichtig: gemeinsames Mittagessen! Mein großer Dank geht an die tolle Mitarbeiter*innengruppe von insgesamt 15 Personen!

Mit großem Engagement und viel Liebe für die Kinder haben sie Theater gespielt, (vor-) gebastelt, sich Programme für die Kleingruppen überlegt und alle Aufgaben für die Großgruppen-Aktionen übernommen. Ganz fantastisch!

Aber auch die Kinder waren klasse!

Überraschend lieb und leise (da hat wohl Corona noch ein wenig nachgewirkt...) und mit viel Begeisterung waren sie bei allem dabei. Die Lieder wurden laut mitgeschmettert; ganz besonders „Licence

to kill“, die Theaterstücke über Paulus gespannt verfolgt und beim Schmuggeln, Stationenlauf, Würfelwettbewerb und Handelsspiel (zum Aufbau der ersten christlichen Gemeinde) wurde alle Energie eingesetzt. Alle Kinder, die beim abschließenden Familiengottesdienst noch nicht verreist waren, gestalteten auch noch den Gottesdienst mit. Einfach toll! Großen Dank auch an die Köchinnen Katja Brunotte, Marion Ottenroth, Christiane Assmann, Claudia Fricke und Birke von Borstel! Das gemeinsame Essen zum Schluss und die dabei stattfindenden Tischgespräche schaffen soviel Verbindung; - darauf verzichten zu müssen, wäre sehr schade! Aber für ca. 50 Leute zu kochen; das muss man sich auch erstmal zutrauen! Diese fünf haben sich getraut und es geschafft; - herzlichen Dank!

Ein schöner Zusatzeffekt: Nach der KiBiWo gingen innerhalb von drei Tagen acht Anmeldungen für die Kinderfreizeit im Sommer ein; sodass sogar eine Warteliste entstehen musste. Wie schön, dass wir



die Kinder auf diese Weise wiedersehen!
Aber es gibt auch noch zwei weitere
Möglichkeiten:

Einladung zur Kindergruppe und zum Kindergottesdienst

• Ab dem 16. Mai bis zu den Sommerferien findet **jeden Montag von 16.:00 Uhr - 17:30 Uhr** wieder eine **Kindergruppe** statt! Treffpunkt ist das Gemeindehaus, aber bei gutem Wetter werden wir auch viel an der frischen Luft sein. Nach einer tollen Geschichte aus der Bibel (gute Geschichten kann man nicht oft genug hören) startet ein buntes Programm mit Spielen, Backen, Draußen-Sein... „**Und**

action!“ - so könnte man diese Kindergruppe wohl nennen. Emma Nolte, Leyla Kardas, Lilli Zempel und Anna Grabowsky sind als Mitarbeiterinnen dabei, - wir können also viele Kinder aufnehmen!

• Jeden Sonntag findet auch der **Kindergottesdienst** statt, und zwar von **10:00 - 11:00 Uhr**.

Beginnt ist gemeinsam mit den „Großen“ in der Kirche, aber nach ca.15 Minuten geht es hinüber ins Gemeindehaus, um dort in kindgerechter Weise viel über Gott und Jesus zu erfahren. Herzliche Einladung! Claudia Teschner

Noch freie Plätze für's Fichtelgebirge!

Freizeit für Jugendliche von 13-17 Jahren vom 14.-23. Juli 2022 für 100,- Euro

Gleich am 1. Ferientag gehts los! Damit aber kein Stress aufkommt und ihr noch in Ruhe packen könnt, starten wir um 13:00 Uhr mit drei Kleinbussen ins Fichtelgebirge (nahe Bayreuth). Wir fahren in ein Selbstversorgerhaus mit großer Wiese, Grillplatz, Tischtennis, Kicker usw. Das sind aber natürlich noch nicht die Hauptattraktionen! Auf dem Programm stehen: Zwei Bergwanderungen, ein **Kletterpark**, eine **Fahrt mit dem Coaster**, ein Ausflug nach **Bayreuth**, für ganz Mutige auch die **Zipline** (man hängt sich in ein Seil ein und stürzt in die Tiefe), wir durchwandern das **Felsenlabyrinth**, erleben auf der größten Freiluftbühne Europas eine **Brassband** und an einem anderen Abend das **Musical „Amadeus“**. Freibad, **Nachtwächterführung**, evtl. noch ein Surfkurs auf dem Weißenstädter See (wenn Zeit und Geld noch reichen...). Ihr seht: Programm ohne Ende! Und auch

für Kopf und Seele ist was dabei: kurze Andachten zur Tageslosung vor dem Frühstück und längere Andachten zur nächtlichen Stunde. Und alles unter dem Thema „Paradiese“! Wer kann da noch „Nein“ sagen?! Greift zum Telefon oder



an den Computer, um Euch anzumelden; - denn mehr als 18 Plätze gibt es nicht!!
Übrigens: Birke von Borstel ist auch mit dabei 😊! Und auch Felix Latt; - da sind die Werwölfe und der Hackbraten nicht weit...

Anmeldeschluss ist der 10. Juni

Weitere Infos und Anmeldung bei Claudia Teschner, Tel.: 17 44 875

Unsere Konfirmanden*innen im „Praise“ mit Ministerpräsident Weil.

Stephan Weil hielt am 19. Februar im „Praise“ eine sehr persönliche Predigt, in der er vor allem jungen Menschen Mut zur Gestaltung der Welt machte. Seine Predigt war gut gerahmt vom großartigen Musikteam und den Konfirmandinnen und Konfirmanden. Gemeinsam mit dem Vorbereitungsteam des Praise-Gottesdienstes wurden an einem Samstagvormittag Vorstellungen besprochen, Aufgaben verteilt und umgesetzt. Eine Kreativgruppe übernahm die Raumgestaltung. Eine andere Gruppe drehte einen Trailer für den Gottesdienst. Wieder andere dachten sich ein Theaterstück zum Bibeltext vom vierfachen Acker aus und übten es ein. Und einige wurden in der Gruppe der Techniker aufgenommen, die ja immer wichtige Aufgaben im Hintergrund übernimmt, ohne die so ein moderner Gottesdienst gar nicht möglich wäre. Die Konfirmanden-Teamer/innen halfen bei allem großartig mit. Einer der Teamer wirkte sogar im Moderatoren-Duo mit. Dieses Duo begrüßte auch den Ministerpräsidenten und unseren Ortsbürgermeister, Herrn Paasch, und führte dann professionell und charmant durch den Gottesdienst. Es ist immer wieder eine Freude zu sehen, wie engagiert junge Menschen sich in unsere Gemeinde einbringen, wenn sie gebraucht werden und Raum dafür geboten bekommen.

Dr. Ulf Zastrow



Moritzberger Ökumenische Bibelwoche 2022

Herzlich laden wir zu unserer Moritzberger Ökumenischen Bibelwoche ein. Von Montag bis Freitag können Sie jeweils von 19:00 bis 20:00 Uhr einen neuen Text besser kennenlernen. Die Bibelwoche findet im Ökumenischen Gottesdienst am Pfingstmontag in der St. Mauritius-Kirche ihren Abschluss. Entdecken Sie ein spannendes Buch der Bibel ganz neu. Im ganzen deutschsprachigen Raum werden sich Gemeinden in diesem Jahr mit dem Buch des Propheten Daniel beschäftigen.

Wir erwarten Sie:

- am Montag, 30. Mai, in der Christuskirche mit Pastor Bröhenhorst,
- am Dienstag, 31. Mai, in der St. Mauritius-Kirche mit Pastor Dr. Zastrow,
- am Mittwoch, 1. Juni, in der Christuskirche mit Pfarrer Lellek,
- am Donnerstag, 2. Juni, in der Zwölf-Apostel-Kirche mit Pastorin Kalbreyer,
- am Freitag, 3. Juni, in der Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde mit Pastor Schirmmacher.

Den ökumenischen Gottesdienst am Pfingstmontag, 6. Juni, feiern wir - auch als Zeichen unserer Mitfreude über das 950. Jubiläum von St. Mauritius - in unserer katholischen Schwesterkirche um 10:00 Uhr.

Adressen:

- Christuskirche, Krehlastraße 36, 31137 Hildesheim
- Pfarrkirche St. Mauritius, Stiftskirchenvogelweg 5, 31139 Hildesheim
- Zwölf-Apostel-Gemeinde Hildesheim, Zwölf-Apostel-Weg 6, 31139 Hildesheim
- Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Hildesheim (Baptisten), Brühl 47, 31134 Hildesheim
Dr. Ulf Zastrow

Posaunenchor sucht Musikerinnen und Musiker

Der Posaunenchor freut sich über neue Mitbläserinnen und Mitbläser

In den vergangenen Jahren hat der Posaunenchor einige neue Trompeterinnen und Trompeter dazu gewinnen können. Einige haben schon lange gespielt, andere haben ein paar Jahre pausiert und dann wieder angefangen zu musizieren. Wieder andere haben ganz neu angefangen und das Instrument neu gelernt. Der Posaunenchor wünscht sich, dass das so weitergeht. Wir sind offen für alle, die Lust haben, ein Blechblasinstrument zu spielen und freuen uns auf Anfänger, Mitglieder von Bläserklassen oder Fortgeschrittene. Unser Repertoire reicht von klassischen

Werken über Choräle bis hin zu moderner Filmmusik. Die Proben finden in einer ruhigen und fröhlichen Atmosphäre jeweils dienstags von 17:45-19:15 Uhr im Gemeindehaus statt. Bei Interesse setzen Sie sich bitte mit mir in Verbindung (Dominik Reinhard, Mobil: 015731966833, Email: do-reinhard@web.de).

Auf hoffentlich bald

Dominik Reinhard



DIE GIDEONS

Der **Internationale Gideonbund** e. V. ist eine Vereinigung von christlichen Geschäftsleuten und Führungskräften. **DIE GIDEONS** verbreiten Gottes Wort, die Bibel.

„In zwei Drittel der deutschen Hotelzimmer liegen Neue Testamente der Gideons aus. Bei dreihundert Millionen Übernachtungen im Jahr lesen rund 125.000 Gäste in einer der ausgelegten Gideon-Bibeln.“ (Quelle: Umfrage einer Zeitschrift vor einigen Jahren)

Wer sind die Gideons?

- Evangelische Christen mit ihren Ehefrauen

- Mitglieder örtlicher Kirchen und Gemeinden
- Freiberufler / Geschäftsleute / Akademiker
- Menschen in besonderer beruflicher Verantwortung

Es soll eine Gideongruppe Hildesheim gegründet werden. Daher findet am Montag, den 4. Juli 2022 eine Informationsveranstaltung im Hotel Ernst in Giesen statt. Wer will sich zu Jesus Christus als Herrn Erlöser bekennen und Menschen für Jesus Christus einladen?

Gerne kann in Hildesheim Reinhard Hager angesprochen werden, Telefon 7587555 oder

Email hager-reinhard@t-online.de

PRAISE! Unaufhaltsam am 9. Juli 2022

Wir gehen zum letzten Mal vor den Sommerferien an den Start! Der „Praise“-Jugendgottesdienst findet am 9. Juli um 19:00 Uhr (Einlass ab 18:00 Uhr) in der Aula der Michelsenschule, Schützenwiese, statt und auch wieder im Streaming bei YouTube.

Thema: „Wie gerecht ist unser Leben?“

Ein paar Antworten wird in der Predigt Bernd Westphal (im Bild links), unser Hildesheimer Bundestagsabgeordneter, geben. Cyrus Kardas (im Bild rechts), Schulsprecher der Michelsenschule, übernimmt die Moderation. Erst kürzlich absolvierte er ein Praktikum bei Bernd Westphal.



Du kannst dich im Gottesdienst auch persönlich segnen lassen - wenn du Mut brauchst für den Alltag, krank bist, leidest. Herzliche Einladung!

Lars Schmitt

Jubiläumstermine 950 Jahre St. Mauritius

Orgelkonzert mit Lukas Lattau

Sonntag, 12. Juni 2022, 17:00 Uhr, St.-Mauritius-Kirche, Werke von Bach, Mendelssohn, Eben und Vierne.

Lange Tafel – Miteinander teilen

Samstag, 18. Juni 2022, 17 – 21 Uhr, zwischen Joseph-Müller-Straße und Moritzberger Weg. Nehmen Sie Platz an der Langen Tafel und teilen Sie miteinander mitgebrachte Speisen. Wasser, Wein und Brot wird gestellt. Nebenbei Musik und Informationen.

Geschichte und Natur auf dem Friedhof

Samstag, 25. Juni, 9:30 Uhr, Friedhof Im Bockfelde. Einblicke in die Geschichte und in die Natur auf unserem Friedhof, Information über Bestattungsformen, Andacht

Christlicher Glaube auf dem Moritzberg vom Hochmittelalter bis in die Gegenwart

Sonntag, 26. Juni 2022, 17:00 Uhr (Kirche oder Pfarrheim)
Vortrag von: Dr. Maik Schmerbauch,



Archivar des Kath. Militärbischofs, Berlin; Lehrauftrag Geschichte an den Universitäten Hildesheim und Lüneburg.

Für die Geschichte auf dem Moritzberg war der Bau eines Klosters unter Bischof Godehard und der dreischiffigen Säulenbasilika als

Stiftskirche unter Bischof Hezilo im 11. Jahrhundert ein wichtiger Meilenstein für die Entwicklung in den folgenden Jahrhunderten. Der Vortrag stellt die Bau- und Kunstgeschichte anhand zeitgenössischer Dokumente vor.

Kinder- und Familienfest am Turm von St. Mauritius

Sonntag, 3. Juli 2022, 9:30 Uhr bis 13:00 Uhr, Beginn mit einem Familiengottesdienst unter Beteiligung der Mauritiuschule, anschließend Musik, Spiele, Tower of Power, Turmbesteigung, Picknick

Konzert: 10 Jahre Chor vom Berge

Sonntag, 10. Juli 2022, 17:00 Uhr, St.-Mauritius-Kirche

Weitere Informationen:

www.pfarrgemeinde-st-mauritius.de

Meditatives Tanzen

Einladung zum meditativen Tanzen

Ein jegliches hat seine Zeit.....
..... tanzen hat seine Zeit.....

Ort: Gemeindesaal der Christuskirche, Zierenbergstr. 24

Zeit: 20. Juni, 4. Juli und 15. August, jeweils um 19:30 Uhr

Wir können uns wieder zum Tanzen treffen, zwar nicht in gewohnter Form, aber unter Einhaltung der im Moment üblichen Coronamaßnahmen, siehe Seite 25.

Ich freue mich auf Eure Teilnahme.

Gudrun Paaschen, Tel. 05121-64978



Abendmahl in unserer Kirche

Mit dem Beginn der Pandemie wurde die bisherige Abendmahlspraxis in allen Gemeinden erst einmal eingestellt und bleibt seitdem hinterfragt. Denn wenn auch auf politischer Ebene viele Öffnungen längst erfolgt sind, erzählen uns nach wie vor Menschen aus unserer Gemeinde, welche schwere Verläufe sie mit einer Covid-Erkrankung durchleben. Das führt dazu, dass wir das Abendmahl noch immer als Wegzehrung am Ausgang austeilen. Wir hoffen, dass es im Sommer besser wird und wir auch wieder an den Altar zurückkehren können. Festhalten aber werden wir auch dann an den Einzelkelchen. Um trotzdem das so wichtige Symbol des gemeinsamen Kelches im Abendmahl zu erhalten, werden wir unsere beiden großen Abendmahlskelche zu Gießkelchen umarbeiten lassen. Dann bieten die Einzelkelche ein Maximum an Hygiene und doch empfangen wir alle aus dem Kelch des Herrn. Völlig zurecht heißt das Abendmahl in der katholischen Kirche: Kommunion, was aus dem Lateinischen übersetzt „Gemeinschaft“ bedeutet. Wir haben im Heiligen Mahl Gemeinschaft mit Gott und untereinander. Der eine Kelch für alle ist Symbol dieser Gemeinschaft. Er war deshalb eine zentrale Forderung in der Reformation. Mit dem Gießkelch, aus dem wir alle gemeinsam empfangen, und den Einzelkelchen ermöglichen wir das wichtige Symbol der Kommunion zu erhalten und angemessen auf die neuen Herausforderungen zu reagieren.

Das Umarbeiten der großen Kelche wird zwar aufwendig und damit auch teuer werden, aber die Feier des Abendmahls sollte uns das auch wert sein. Wenn Sie uns mit einer Spende bei dieser Aufgabe unterstützen wollen, sind wir Ihnen sehr dankbar. Am wichtigsten aber ist, dass

wir mit offenen Herzen die Gegenwart unseres Herrn Jesus Christus im Abendmahl als miteinander geteilten Glauben feiern. Pastor Dr. Ulf Zastrow

Spendendank - Kirchgeld

Danke für die Ihre Unterstützung durch das Kirchgeld.

Zum Osterfest haben wir allen Spenderinnen und Spendern, die unserer Bitte um Kirchgeld nachgekommen sind, einen Dankesbrief geschrieben und hoffen, dass alle ihn erhalten haben. Mit dem Kirchgeld unterstützen Sie unsere Gemeinde ganz direkt. Während von der Kirchensteuer die Gesamtkirche alle Gemeinden anteilig unterstützt, damit Kirche unabhängig von der Steuerkraft der jeweiligen Wohnortbevölkerung überall möglich ist, verbleibt das Kirchgeld ganz in den Gemeinden. In diesem Jahr haben wir bei der Spendenbitte den geplanten Umbau des Gemeindehauses ganz besonders in den Blick genommen. Die Baukosten explodieren, und doch müssen wir das Haus am Hang für unsere Gemeindearbeit offen und attraktiv erhalten. So sind wir vor etliche Probleme gestellt, die wir in den nächsten beiden Jahren aber lösen werden. Und wenn wir auch schon persönlich gedankt haben, wollen wir es noch einmal hier ganz öffentlich tun. Gemeinde lebt, wo wir uns nach unseren Möglichkeiten einbringen. Haben Sie herzlichen Dank! Der Kirchenvorstand

Neues aus dem Kirchenvorstand

Bau:

Der Kaufvertrag für das Pfarrhaus ist notariell beurkundet und liegt jetzt zur Genehmigung beim Landeskirchenamt. Die Eigentumsübertragung ist zum 1. Juli 2022 vorgesehen. Der Start zu den

Umbauarbeiten im Gemeindehaus wird voraussichtlich im September/ Oktober sein. Begonnen wird in der oberen Etage damit dann die Büroräume möglichst schnell vom Pfarrhaus ins Gemeindehaus umziehen können.

Gemeindeleben:

Bislang war wetter- bzw. temperaturbedingt leider noch kein Kirchenkaffee möglich, aber vielleicht hat es schon zum ersten Mal wieder stattgefunden, wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten. In den nächsten Wochen und Monaten wollen wir uns dann wieder regelmäßig nach dem Gottesdienst auf der Gemeindehauswiese zum Kirchenkaffee und Austausch treffen und hoffen dazu auf eine große Portion Wettergnade. Ursprünglich sollte am 14. Mai für alle, die sich in unserer Gemeinde in den verschiedensten Bereichen ehrenamtlich engagieren ein „Ehrenamtsfest“ als Dankeschön stattfinden. Das haben wir auf den 10. Juli verlegt: es soll im Anschluss an den Open-Air-Familiengottesdienst ebenfalls im Freien auf der Gemeindehauswiese stattfinden.

Ihr Kirchenvorstand

Musikalisches Abendlob

Musikalisches Abendlob mit Kurrende und Jugendchor in St. Michaelis

Am Samstag, den 21. Mai 2022 um 18:00 Uhr gestaltet die Singschule Christuskirche das musikalische Abendlob zum Thema „**Der Mai ist gekommen... Frühlingslieder und mehr**“ in der Michaeliskirche mit.

Leitung: Ute Benhöfer- KMD, Angelika Rau-Culo (Orgel, Klavier), Pastor Dirk Woltmann (Liturgie, Predigt)

Ute Benhöfer

Gesucht! Hilfe!

Wer kann die Austeilung des Gemeindebriefes in der Bergstraße (vier mal im Jahr) ab September übernehmen? Bitte bei Petra Probst im Büro (Tel. 05121/42722) melden.



Aktion 60+

Nachstehend die aktuellen Treffpunkte und Termine für Juni bis August 2022. Zusätzliche Teilnehmer*innen sind herzlich willkommen. Wer noch mitmachen

möchte, kann einfach kommen oder sich bei der jeweiligen Gruppenleitung oder im Gemeindebüro melden.

Gruppe:	Leitung/Auskunft:	Tel.:	Treffpunkt:	Termin:
Literatur	Fr. Luber	05121 263 306	Gemeindehaus	jeden dritten Donnerstag/ Monat 18:15 bis 19:45 Uhr
Spiele	Fr. Wedemeyer	05121 646 31	Gemeindehaus	jeden ersten Donnerstag/ Monat 17:00 bis 19:00 Uhr
Nordic Walking	H. Paaschen	05121 649 78	Am Kupferstrang	jeden Mittwoch 8:30 Uhr

Alle Treffen finden unter Berücksichtigung der aktuellen Coronamaßnahmen (siehe Seite 25) statt!

Getauft wurden am:



Inhalte wurden aus
rechtlichen
Gründen entfernt.

Getraut wurden am:



Inhalte wurden aus
rechtlichen
Gründen entfernt.

Verstorben sind am:



Inhalte wurden aus
rechtlichen
Gründen entfernt.

Jubeln sollen die Bäume des Waldes vor
dem HERRN, denn er kommt, um die Erde
zu richten.

1. Chr 16, 33

Monatslosung August 2022

**Inhalte wurden aus
rechtlichen
Gründen entfernt.**

Musikalischer Gottesdienst 2.7.2022

Geh aus mein Herz und suche Freud - musikalischer Gottesdienst am 2.7. um 17:00 Uhr in der Christuskirche

Der Posaunenchor und die Jungbläser der Gemeinde laden zu einem Gottesdienst mit froher und festlicher Musik ein.

Neben alten und neuen Liedern erklingt Telemanns Heldenmusik. Telemann hat in diesem Werk zwölf ausdrucksstarke Charakterstücke zu Themen wie „Liebe, Gnade“ oder auch „Freude“ vereint und damit ein sehr abwechslungsreiches Werk geschaffen, das gut in die Kirche passt. Wie gewohnt schließen wir den Gottesdienst mit fröhlichen Klängen ab. Es freut mich sehr, dass die Jungbläser auch diesmal dabei sind und mit dem Posaunenchor zusammen musizieren.

Dominik Reinhard

Coronamaßnahmen

Aktuelle Coronamaßnahmen in unserer Gemeinde.

In vielen Bereichen des öffentlichen Lebens sind die Coronamaßnahmen gefallen oder extrem heruntergefahren worden. Da das Tragen einer FFP2-Maske jedoch ein sicherer Schutz für alle ist, möchten wir darum bitten, im Gottesdienst, **insbesondere beim Singen**, weiterhin eine FFP2-Maske zu tragen.

Vor dem Besuch von Veranstaltungen im Gemeindehaus sollte jede Person, die nicht doppelt geimpft oder genesen ist einen Coronatest machen.

Wir freuen uns und bitten darum, dass Sie diese Regeln verantwortungsvoll einhalten.

Ihr Kirchenvorstand

Termine und Gruppen

Die Gruppentreffen finden unter Berücksichtigung der **aktuellen Coronamaßnahmen** (siehe Seite 25) statt.

Erwachsene:

Forum für Männer und Väter	Letzter Dienstag im Monat, 19:00 Uhr	Matthias Bunzel, Tel. 05121-28 58 28
Frauenkreis (nicht in den Sommerferien)	zweiter Mittwoch 20:00-22:00 Uhr	Claudia Teschner Tel. 05121-174 48 75
Seniorenkreis	zweiter Dienstag im Monat	Gemeindehaus

Jugendliche und Kinder:

Jugendgruppe	nach Absprache, dienstags von 17:30-20:00Uhr	Jugendkeller; Simon Teichmann: Tel. 0157 555 82 804
Kindergruppe	montags, 16:00-17:30 Uhr (bis Sommerferien)	Gemeindesaal, Claudia Teschner Tel. 05121-174 48 75

Musik:

Musikalische Früh- erziehung „Kindersingen“	Kinder von 3 bis 4 Jahren, in Begleitung	zzt. Mittwoch- und Freitagnachmittag	Gemeindehaus, genauere Informationen bei Ute Benhöfer, Tel. 05121-21 834
	Kinderkantorei, ab 5 Jahre		
	Kurrende I, ab 3. Klasse Kurrende II, ab 6. Klasse		
Kantorei	Mi 20:00-21:45 Uhr A. Heimbrecht	Gemeindehaus, Tel. 05121-177 66 91	
Posaunenchor	Di. 18:00-19:30 Uhr Dominik Reinhard	Gemeindehaus, Tel. 05121-177 03 30	
Gitarrengruppe	Mi. 17:15-18:30 Uhr	Info: Katja Brunotte kstelter@web.de	

Gospelvoices	Di. 20:00-22:00 Uhr Katja Ruppel	Gemeindehaus, Tel. 0172 513 70 09
Gebet:		
Morgengebet	Sa. 8:00-8:30 Uhr, in der Kirche	
Bibel und Gespräch, Bibelkreise:		
1x im Monat am Freitag, Termine bitte im Pfarrbüro erfragen	19:30-21:00 Uhr	Bibeltreff, Entdeckungen und Gespräche zur Bibel
1. und 3. Montag	19:30-21:00 Uhr	Hauskreis Stoll, Tel. 05121-64 608
2. und 4. Montag	19:00-21:30 Uhr	Hauskreis Neuser, Tel. 05121-64 837
2. und 4. Dienstag	17:00-18:30 Uhr	Gemeindehauskreis
1. und 3. Montag	19:00-21:00 Uhr	Hauskreis Zacharias, Tel 05066-64275
2. und 4. Donnerstag	19:30-21:00 Uhr	Hauskreis Flach, Tel. 05121-601 369

Wir für Sie

www.christuskirche-hildesheim.de

Gemeindebüro:

Petra Probst
31137 Hildesheim,
Zierenbergstr. 24

☎ 05121-42 722
☎ 05121-982 499
✉ kg.christus.hildesheim@evlka.de

Öffnungszeiten:
Montag 09:00-11:30
Dienstag-Freitag 09:00-12:00

Pastor:

Dr. Ulf Zastrow
☎ 05121-42 722 oder
05069-806 120 5
✉ ulf.zastrow@evlka.de

Diakonin:

Claudia Teschner
☎ 05121-174 487 5
✉ claudia.teschner@evlka.de

Küster:

Lars Schmitt
☎ 05121-609 236
✉ adonhakawod@googlemail.com

Vorsitzende des Kirchenvorstandes: Silke Schlünzen, ✉ kv@christuskirche-hildesheim.de

Newsletter (per Email): Mindestens einmal monatlich erscheint ein Newsletter als Ergänzung zum Gemeindebrief. Wer den Newsletter beziehen möchte, kann sich auf der Webseite <https://www.christuskirche-hildesheim.de/newsletter> dafür anmelden.

Spendenkonto: Sparkasse Hildesheim
BIC: NOLADE21HIK
IBAN: DE 36 2595 0130 0015 0023 54

Impressum: Im Auftrag des Kirchenvorstandes der Ev.-luth. Christuskirchengemeinde

Redaktionsteam: Dr. Ulf Zastrow, Carla Ehlers, Gertrude Bochert, Annegret Klug, Claudia Teschner, Lars Schmitt,

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen

Technische Umsetzung: Hans-Peter Klug (ckg-klug@t-online.de)

Der **Gemeindebrief** erscheint viermal im Jahr und wird gratis an alle Haushalte verteilt; Auflage 2200 Exemplare. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief Sept. bis Nov. 2022 ist der 15. August 2022, 15:00 Uhr

Die **Redaktionssitzung** für den nächsten Gemeindebrief ist am Donnerstag den 04. August 2022 um 10:00 Uhr im Gemeindehaus. Wer Lust hat, mal bei uns reinzuschnuppern, ist herzlich willkommen!

**Inhalte wurden aus
rechtlichen
Gründen entfernt.**

**Inhalte wurden aus
rechtlichen
Gründen entfernt.**

Gottesdienst auf der Gemeindehauswiese

„Paradiese“ - so lautet der schöne Titel für den letzten Gottesdienst vor den Sommerferien, der am 10. Juli um 10:00 Uhr auf der Gemeindehauswiese stattfinden soll. Er ist gestaltet vom Frauenkreis unserer Gemeinde. Und auch unser Posaunenchor wird dazu beitragen, dass wir uns paradiesisch fühlen können. Eingeladen sind Groß und Klein. Und bei hoffentlich schönem Sonnenschein bekommen Sie / Ihr so Einiges geboten, was Seele und Leib erquickt.

Auch ein anschließendes Zusammenbleiben bei Kaffee und Getränken ist geplant.



Unter Gottes gutem Segen können wir dann in die Sommerferien und in den Urlaub starten.

Herzliche Einladung an alle!

Claudia Teschner

**Inhalte wurden aus
rechtlichen
Gründen entfernt.**

**Inhalte wurden aus
rechtlichen
Gründen entfernt.**

35 Jahre Bergfest

Nach 2-jähriger Coronapause sind die Planungen für das diesjährige Bergfest in vollem Gange. Am Moritzberg wird aber nicht nur 35 Jahre Bergfest gefeiert, sondern auch 950 Jahre St. Mauritius.

Am Samstag, den 3. September wird das Fest um 14:00 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst im Pfarrgarten der Mauritiusgemeinde eröffnet.

Die gesperrte Bergstraße bietet an diesem Tag Platz zur Gestaltung. So wird es für Familien mit Kindern wieder zahlreiche Attraktionen geben, wie beispielsweise das beliebte Bobbycar-Rennen oder Trikking von Eintracht. Die Christuskirche bietet einen Basteltisch, sowie einen Bücherflohmarkt an. Auf zwei Bühnen gibt es auch in diesem Jahr musikalische und künstlerische Darbietungen.

Lassen Sie sich einladen zu einem Bummel über den Markt der Möglichkeiten, auf dem sich Handwerker*innen, Künstler*innen, Initiativen und Vereine vorstellen bzw. ihre Erzeugnisse anbieten.

Kommen Sie an der Kaffeetafel ins Gespräch oder lassen Sie den Tag bei einem Glas Wein im Garten der Villa Windhorst ausklingen.

Wir hoffen auf ein friedliches und kommunikatives Fest, das dazu dient, das nachbarschaftliche Miteinander auf dem Moritzberg weiter zu vertiefen.

Der Abendgottesdienst um 17:00 Uhr in unserer Kirche entfällt an diesem Samstag.

Christiane Roweck

Musikalischer Abendgottesdienst

Musikalischer Abendgottesdienst mit Räubern

Am Samstag, den 18. Juni um 17:00 Uhr gestaltet die Kinderkantorei der Singerschule Christuskirche den musikalischen Abendgottesdienst in der Christuskirche mit. Für Liturgie und Predigt ist Pastorin i. R. Beatrix Forck verantwortlich.

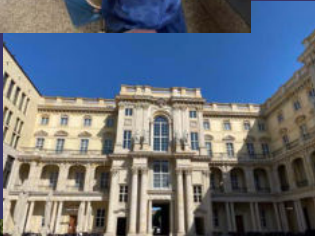
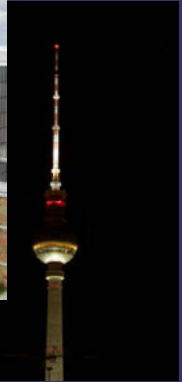
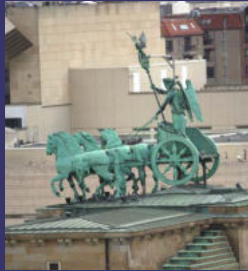
„Packt ihn, fasst ihn, das gibt fette Beute...“ rappen die Sängerinnen und Sänger beim Auftritt der Räuber im Gleichnis vom barmherzigen Samariter, in der Mini-Musicalversion von Jochen Rieger. Kinder im Alter von 5 Jahren bis 2. Klasse, die Lust haben, bei diesem Mini-Musical mit auf der Bühne zu stehen, dürfen sich gern bei Ute Benhöfer zum Mitmachen anmelden (Kontakt:

ute.benhoefer@arcor.de.de / 05121-21834).

Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter zählt zu den bekanntesten Erzählungen Jesu im Neuen Testament (Lk 10,25–37). Jesus macht klar, dass mein Nächster derjenige ist, der meine Hilfe braucht. Dabei spielt keine Rolle, um was für einen Menschen es sich handelt. Nächstenliebe heißt dann, anpacken und sich die evtl. die Hände schmutzig machen. Die Geschichte spielt zwischen den Städten Jerusalem und Jericho, die damals durch eine ca. 27 km lange einsame Bergstraße verbunden waren. Von Jerusalem ging es hinab nach Jericho auf einem Weg durch die Wüste, der Räubern gute Verstecke für Überraschungsangriffe und Fluchtwege anbot.

Pastorin i. R. Beatrix Forck und die Sängerinnen und Sänger der Singerschule Christuskirche freuen sich auf viele interessierte Gottesdienstbesucher*innen am Samstag, den 18. Juni 2022!

Ute Benhöfer



Konfirmandenfreizeit nach Berlin

Vier Tage im Mai hatte die Konfirmandengruppe, um in der Bundeshauptstadt Zusammenhänge zwischen unserem Glauben und Weltverantwortung und Weltgestaltung zu erkunden. Im Bundestag, im Jüdischen Museum, im Raum der Stille am Brandenburger Tor und vielen anderen Stellen war zu entdecken, wie sehr Bürger- und Christengemeinde sich überlappen. Und natürlich hatten die Jugendlichen auch viel Spaß in Berlin.

Pastor Dr. Ulf Zastrow

